

ISB Scale-Buster® – die umweltfreundliche Alternative

Metall korrodiert, wenn es ständig mit Wasser in Berührung kommt. Das ist problematisch bei Leitungen in der Haustechnik, aber auch in industriellen Anlagen. Kalkablagerungen schaden wasserführenden Metallen ebenso. Seit 2003 sorgt die ISB Watertec GmbH (ISB = Ion Scale Buster) aus Düsseldorf mit dem Vertrieb des patentgeschützten Scale-Buster®-Systems in Deutschland und anderen europäischen Märkten dafür, dass bestehende Wasserleistungen weitaus seltener repariert oder ausgetauscht werden müssen als üblich.



Messeauftritt der ISB Watertec GmbH bei der HILSA in Basel

Das Unternehmen vertreibt das in Großbritannien von Mike Joslin und John Buchanan entwickelte und produzierte sowie mit europäischem Patent geschützte System, das sich seit Anfang der 90er Jahre in der Praxis bewährt hat. Die Technik basiert darauf, dass das wasserführende Metall (Eisen, Edelstahl, Kupfer) auf Zink elektrochemisch (galvanisch) reagiert. Die im Wasserfluss befestigten Scale-Buster®-Zinkanoden nehmen Sauerstoff, Elektrolyte und Fremdpartikel auf und werden dem unvermeidlichen Korrosionsprozess ‚geopfert‘. Das verhindert Korrosionen an den Leitungen wie etwa auch an Heizelementen, Pumpen, Ventilen, Schiebern und Badarmaturen wie Perlatoren oder Duschköpfen. Außerdem erschweren diese galvanischen Prozesse bei kalzium- und magnesiumhalti-

gem Wasser das Ablagern von Kristallen und minimieren das Risiko von Kesselsteinbildung. Diese elektrochemischen Vorgänge werden seit über 80 Jahren im Schiffs-, Kessel- und Pipelinebau durch den Einbau sog. Opferplatten aus Zink genutzt. Die im Leitungsstrang befestigten Scale-Buster®-Zinkanoden halten bei Trink- und Produktionswasser rund sieben Jahre, bei konzentriertem Kühlwasser ca. fünf Jahre.

„Unsere Zinkanoden lösen sich auf, nicht die Leitungen“, nennt Diplom-Chemieingenieur Roger Wirth den wichtigsten Vorteil des umweltfreundlichen, ohne Fremdstrom und magnetische Felder auskommenden Systems. Roger Wirth führt gemeinsam mit Diplom-Geowirt Bernd Wilcke die Geschäfte des Unternehmens. Die Installation der GS-geprüften

Aggregate ist einfach, ihre Anwendung erklärungsbedürftig. ISB versteht sich daher als Vertriebsunternehmen, aber auch als Dienstleister. „Wir betreiben kein Labor für Wasseranalysen, sondern machen uns vor Ort ein Bild und suchen nach der passenden Lösung“, so Roger Wirth weiter. Die Lösungen haben das Unternehmen und seine Muttergesellschaft Ion Enterprises Ltd aus Ferndown im Südosten Englands bisher über 50.000 Mal gefunden. Im Trinkwasserbereich zählen große Wohnungsbaugesellschaften und Hotels oder Hotelketten zu den ISB-Anwendern. Auf der Anwenderliste finden sich so renommierte Namen wie Hotel Adlon, Steigenberger, ABB Gebäudetechnik oder Thyssen-Krupp Wohnimmobilien. Zu den Industriekunden gehören u. a. Alstom, Bayer, Bosch, Daewoo, Danfoss, Hyundai, MAN Roland, Rheinbraun oder Zanders Feinpapier. Dienstleister und öffentliche Institutionen wie Commerzbank, Messe Düsseldorf, Stadtreinigung Hamburg, Stadtwerke Schifferstadt oder Victoria-Versicherungen

schonen ebenfalls mithilfe der Scale-Buster® ihre Wasserversorgungsanlagen.

„In Deutschland arbeiten wir mit zehn Handelsvertretungen und 50 bis 60 Händlern und Installationsbetrieben partnerschaftlich zusammen“, berichtet Roger Wirth, der 2005 mit einem Aufsatz im Bundesbaublatt einen erheblichen Nachfrageschub bewirken konnte. „Wir hegen und pflegen von Düsseldorf aus auch Vertriebsstandorte in der Schweiz, in Österreich, Slowenien, Polen, der Tschechischen und Slowakischen Republik. Die Versorgungsbetriebe in Tschechien und Slowenien installieren unsere Scale-Buster®-Anoden bei allen Baumaßnahmen in ihre Stadtwasserleitungen. Unser Umsatz beträgt bei sechs Mitarbeitern aktuell 1,5 Millionen Euro und ist Jahr für Jahr stetig um 20 Prozent gewachsen.“

ISB ist auf Fachmessen etwa in Slowenien und der Slowakei präsent und gehört zu den Mitgründern der Münchener Fachmesse ‚Maintain‘, die 2005 zum ersten Mal stattfand und vom 14. bis 16. Oktober 2008 wieder ihre Pforten öffnen wird. „Wir werden vor allem den Industriebereich forcieren“, gibt Roger Wirth Einblick in die Zukunftsstrategie von ISB. „Stark sind wir zum Beispiel bei Papierfabriken. Aber auch kleine und mittelständische Unternehmen wollen wir von den Vorzügen unserer Zinkopferanoden und damit von der Werterhaltung betrieblicher Wasserleitungen und Kühlsysteme überzeugen.“

ISB Watertec GmbH

ISB Watertec GmbH
Spangerstraße 38a
D-40599 Düsseldorf
www.isb-watertec.de